

CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie (CAS FPP)

# CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie (CAS FPP)

Der 40-jährige Herr Y, Manager, ist wegen des Vorwurfs der mehrfachen Vergewaltigung in Untersuchungshaft. Bereits als 20-Jähriger wurde er wegen Vergewaltigung zu einer bedingten Freiheitsstrafe verurteilt. Die neuen Tatvorwürfe deuten auf sadistische Handlungselemente hin. In seiner Firma ist er geachtet und erfolgreich, seine frühere Partnerin bezeichnet ihn in der Einvernahme als Psychopathen. Der Beschuldigte bestreitet jegliches Fehlverhalten. Die Staatsanwaltschaft beauftragt Sie mit der psychiatrisch-psychologischen Begutachtung von Schuldfähigkeit, Rückfallgefahr und Massnahmebedürftigkeit.

Der Bedarf nach Begutachtung und Behandlung von Straftäterinnen und Straftätern boomt. Die Gründe sind vielfältig. Das Strafrecht verpflichtet heute über sehr weite Teile zu einer solchen Begutachtung bzw. Behandlung. Die rechtlichen Rahmenbedingungen wie auch die psychiatrisch-psychologischen Grundlagen werden immer umfangreicher und komplexer. Zugleich verfügen noch immer nur wenige Fachpersonen über einen ausreichend starken rechtlichen sowie fachlich psychiatrisch-psychologischen Rucksack. In diesem Studiengang werden rechtswissenschaftliche, psychiatrische und psychologische Erkenntnisse verbunden, aufeinander bezogen und für die praktische Tätigkeit reflektiert.

## Zielpublikum

Als universitäres Zusatzstudium richtet sich der CAS FPP an Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologinnen und Psychologen mit aktueller oder künftiger Tätigkeit im Bereich der forensischen Psychiatrie oder der forensischen Psychologie. Bei gleichwertigen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Aufnahme «sur dossier». Näheres zu den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie im Reglement.

## Studienziele

Der Studiengang verfolgt durch die einmalige Kombination von Recht, Psychiatrie und Psychologie in einem Kurs drei Ziele:

- Mit der gemeinsamen psychiatrisch-psychologischen Fortbildung der beiden Berufsgruppen werden die wissenschaftlichen und bundesgerichtlichen Forderungen nach Rollenklärungen, definierter Aufgaben- und Kompetenzaufteilung sowie Standardisierung der psychologischen Fortbildung erfüllt.

- Mit einem deutlichen Bekenntnis zu einem juristischen thematischen Schwerpunkt wird den bisherigen Defiziten der psychiatrisch/psychologischen Sachverständigen in juristischen Belangen Rechnung getragen.
- Forensische Psychiater und Psychiaterinnen erhalten neben dem universitären CAS die gemäss Weiterbildungsprogramm der Ärztesellschaft FMH notwendigen theoretischen Voraussetzungen zur Erlangung des Schwerpunkttitels «Forensische Psychiatrie und Psychotherapie FMH».

## Aufbau, Dauer und Inhalt

Der CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie besteht aus sechs Kursen mit einer Dauer von je drei Tagen, verteilt über ca. ein Jahr. Die Kurse finden in der Regel an der Universität Luzern statt und dauern jeweils von Donnerstagmorgen bis Samstagnachmittag. Am Ende des Studiengangs findet eine schriftliche Schlussprüfung statt.

Der Studiengang CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie besteht aus Kursen zu folgenden Themenbereichen: Rolle des Gutachters/der Gutachterin im Strafverfahren; Auftragserteilung, Fragestellungen, Zuständigkeiten und Aufklärung; Erstellung und Erstattung des Gutachtens; störungs- und deliktsspezifische Belange; Risk-Assessment, strafrechtliche Massnahmen, Vollzug und Schnittstellen zum Zivilrecht.

## Zertifikat

Für das erfolgreiche Absolvieren des Studienganges erhalten die Teilnehmenden das mit 12 ECTS-Kreditpunkten bewertete Zertifikat «CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie (Universität Luzern)».

## Kosten

Die Kosten für den gesamten Studiengang betragen CHF 9'500.– (Kursgeld CHF 8'800.–, Anmeldegebühr CHF 100.–, Prüfungsgebühr CHF 600.–). Darin inbegriffen sind die Kursunterlagen (ohne Fachbücher), der Zugang zur Lernplattform OLAT sowie das Zertifikat.

## Verantwortung

### *Studienleitung*

Prof. Dr. iur. Jürg-Beat Ackermann, Professor für Straf- und Strafprozessrecht,  
Leitender Direktor Staatsanwaltsakademie

Prof. Dr. med. Marc Graf, Klinischer Professor für Forensische Psychiatrie,  
Klinikdirektor, Chefarzt Forensisch-Psychiatrische Klinik Basel

## Kursleiter und Dozierende

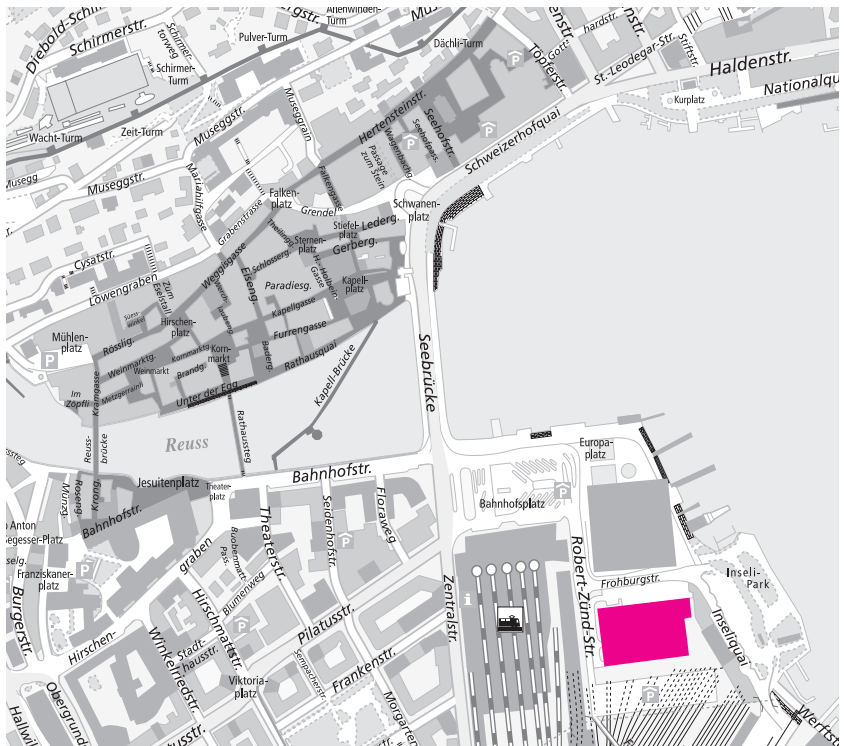
Kursleiter und Dozierende sind ausgewiesene Fachleute aus Praxis und Wissenschaft. In Kombination garantieren sie, dass die unterrichtete Materie sowohl wissenschaftlich durchdrungen als auch von hoher praktischer Relevanz ist.

## Weitere Informationen und Anmeldung

Für weitere Informationen zum Studiengang konsultieren Sie bitte die Homepage [[www.unilu.ch/fakultaeten/rf/institute/staatsanwaltsakademie/](http://www.unilu.ch/fakultaeten/rf/institute/staatsanwaltsakademie/)] oder wenden Sie sich an einen Studienleiter [[juerg-beat.ackermann@unilu.ch](mailto:juerg-beat.ackermann@unilu.ch); [marc.graf@unibas.ch](mailto:marc.graf@unibas.ch)].

Über administrative Belange gibt Ihnen Heidi Falkner vom Sekretariat der Staatsanwaltsakademie Auskunft (T +41 41 229 53 20; [staatsanwaltsakademie@unilu.ch](mailto:staatsanwaltsakademie@unilu.ch)).

**Anmeldung:** [www.unilu.ch/fakultaeten/rf/institute/staatsanwaltsakademie/](http://www.unilu.ch/fakultaeten/rf/institute/staatsanwaltsakademie/)



**Veranstungsort**

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern